

Biotopname Feuchtkomplex 1km NO von Laage				X				TK10 0406 - 214 Anschluß in TK				Biotop-Nr. 4037			
Standort /Geologie Niedermoor in Senkenlage								Luftbild-Nr. 161 - 0462 Größe in ha 3094 - 3094 Länge in m - min. Breite in m - max. Breite in m -				Film-Nr. 161 - 0462 Bild-Nr. 0462			
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 300				Gemeinde / Stadt Laage, Stadt				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow				ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 07510											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X															
Hauptcod. Code V H F				Nebencode V R P V R T S K W F G N				Überlagerungscode U M V							
%				5 7 1 5 1 5 1 0 3											
Vegetationseinheiten Rohrkolben-Rohrglanzgras-Staudenflur, Wasserschwaden-Schilf-Röhricht, Wasserlinsen-Schilf-Röhricht, Wasserschwaden-Rohrkolben-Röhricht, Wasserlinsen-Rohrkolben-Röhricht															
Habitats + Strukturen															
Beschreibung / Besonderheiten Dieser Komplex ist etwa 1km nordöstlich der Kirche von Laage in einer O-W-orientierten, vermoorten Senke gelegen. Das nährstoffreiche und degradierte Niedermoorortofsubstrat ist überwiegend sehr feucht im Südteil sogar nass. Den größten Flächenanteil besitzt die Rohrkolben-Rohrglanzgras-Staudenflur, die in dem sehr feuchten Teil auf der Nordseite zu finden ist. Nach Süden zu geht diese Gesellschaft in ein sehr feuchtes Wasserschwaden-Rohrkolben-Röhricht über, das im Bereich eines ehemaligen Grabens vom Wasserlinsen-Rohrkolben-Röhricht (nass) abgelöst wird. Im Westteil an der Grenze zu einem Kleingewässer ist das sehr feuchte Wasserschwaden-Schilf-Röhricht und das nasse Wasserlinsen-Schilf-Röhricht beheimatet. Das Gebiet hat durch einen Grabenverschluß im Westen seinen Naturschutzwert wiedererlangt. Es handelt sich um ein erfolgreiches Renaturierungsobjekt.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Gefährdung															
keine Gefährdung X															
Empfehlung															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		4		0		6		-		2		1		4		-		4		0		3		7	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☒ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☒ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☒ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☒ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage					
k g												k g												k g					
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phalaris arundinacea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Glyceria maxima Glyceria fluitans Juncus effusus Lemna minor Phragmites australis Typha latifolia																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Epilobium hirsutum Iris pseudacorus Ranunculus repens																													
Angaben zur Fauna Teichhuhn, Grasfrosch																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 03.05.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke																Foto: 3								Folgeseiten: 0					